

# KARIBIK JOURNAL



HOTELRANKING JA

Karibik Karibik

Unterkunft & Verpflegung



**Green Globe 21**  
Umweltschutz mit Zertifikat

- Karibische Staaten, in denen Green Globe 21 tätig ist:
- Antigua & Barbuda
  - Aruba
  - Bahamas
  - Barbados
  - Dominica
  - Dominikanische Republik
  - Grenada
  - Jamaika
  - Mexiko
  - Niederländische Antillen
  - St. Lucia
  - Turks & Caicos

Bucuti Beach Resort Aruba, Green Globe 21 zertifiziert

Die Deutschen kennen ihren blauen Engel als Symbol für den Umweltschutz. Die Touristikbranche kennt seit einigen Jahren den Green Globe 21 als Benchmarking und Zertifizierung für nachhaltigen Tourismus. Was von einigen Hotels als Gewinn eines Umweltpreises dargestellt wird, ist nichts anderes als so etwas wie die Erfüllung einer DIN-Norm, die von Green Globe 21 überwacht wird und an der sich alle aus der Tourismusbranche beteiligen können. Die Teilnahme ist nicht zwingend, sondern freiwillig und diejenigen, die sich einem solchen Zertifizierungsverfahren unterwerfen, müssen dafür auch noch reichlich Honorar an Green Globe 21 zahlen. Die Kosten für dieses Verfahren hoffen die Teilnehmer an zwei Stellen wieder einzufahren: die Betriebskosten können aufgrund der Erkenntnisse aus dem Zertifizierungsverfahren gesenkt werden (z. B. weniger Wasserverbrauch) und die Urlauber honorieren das Umweltbewusstsein der Hoteliers - und buchen deswegen kräftiger als bisher.

26 Die Arbeit von Green Globe 21 basiert auf der Agenda 21 und den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung, die von 182 Staaten auf der Rio-Konferenz der Vereinten Nationen verabschiedet wurden. Green Globe wurde vom World Travel & Tourism Council (WTTC) 1993 entwickelt und 1994 aus der Taufe

gehoben. Green Globe 21 kooperiert sowohl mit Unternehmen aus der Tourismusbranche als auch mit Nichtregierungsorganisationen. Dazu kommen noch Vereinbarungen mit der Caribbean Alliance for Sustainable Tourism (CAST) in Puerto Rico, aber auch mit Regierungen, der Industrie, der World Tourism Organisation (WTO) und 17 Universitäten, die Green Globe 21 bei ihrer Tätigkeit unterstützen.

Es gibt bei Green Globe 21 neun Schlüsselbereiche, in denen diejenigen, die zertifiziert werden möchten, über dem Level liegen müssen, den Green Globe vorgibt. Zu diesen neun Schlüsselbereichen gehören Emissionen (z. B. Senkung des Kohlendioxidausstoßes), Energieeffizienz (z. B. Senkung des Energieverbrauchs bei Personal und Gästen), Management der Frischwasserressourcen (z. B. Senkung des Wasserverbrauchs und Wiederaufbereitung des Brauchwassers), Wasserverschmutzung (z. B. Senkung durch Gebrauch von biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln), Ressourcenverbrauch (z. B. Einsatz von Ökopapier und Senkung des Papierverbrauchs), sowie Erhaltung und Schutz des Ökosystems, soziales und kulturelles Engagement, Luftschutz und Lärmschutzmaßnahmen, Abfallreduzierung. Und ganz wichtig ist dabei: Es genügt für die Hotels, Kommunen und alle anderen Tourismusbranchen nicht, dass sie einmal die Normen für

die Zertifizierung erfüllen. Jedes Jahr nach der Erstzertifizierung wird die Einhaltung der Normen überprüft und das Zertifikat aberkannt, wenn die Normen nicht erneut erfüllt werden.

Es erstaunt einen dann eigentlich auch nicht mehr, welche Vielzahl an verschiedenen Tourismusbereichen sich zertifizieren lassen können: Unterkünfte (von der Jugendherberge bis zum Luxusresort), Aktivitäten (z. B. Bungee Jumping), Verwaltungen, Kabelbetriebe (z. B. Berggondeln), Fluggesellschaften, Attraktionen (z. B. Höhlen), Kommunen/Urlaubsdestinationen, Konferenzzentren, Kreuzfahrtschiffe, Ökotourismus, Ausstellungshallen, Bauernhöfe, Golfanlagen, Häfen, Eisenbahnen, Resorts, Restaurants, Reiseveranstalter, Campingplätze, Mietwagenfirmen, Besucherzentren.

Man sieht also sehr schnell, dass der Green Globe 21 sehr viel mit Umweltschutz zu tun hat, aber eben nichts oder nur als Einzelaspekt mit Ökotourismus. Der Ansatz von Green Globe 21 ist umfassender und tiefgreifender. Es bleibt zu wünschen, dass sich noch viel mehr aus der Touristikbranche daran beteiligen, denn durchgesetzt hat sich der Green Globe 21 noch lange nicht im Kampf gegen die Raffgier der Tourismusindustrie. 🌿